

Ereignisse und Themen – Merksteine Luckenwalde

„Merkzeichen“ Tafelname, Erklärung,

Erarbeitet von Heimatforscher Dietrich Maetz und Museumsleiter Roman Schmidt.

Marktplatz (zentrale Tafel)	Friedhof, Lateinschule, Rathaus, Badehaus „Die Stadtwerdung Luckenwaldes“
Ehemalige Hutfabrik von Mendelsohn	die Hutfabrik ist das einzige Denkmal von Nationaler Bedeutung in Luckenwalde
Jüdischer Friedhof (Opfer)	die Namen aller jüdischen Mitbürger, die dem Naziterror zum Opfer fielen
Jüdischer Friedhof (Personen)	die Namen aller jüdischen Mitbürger, die auf diesem Friedhof beerdigt waren
NKWD – Burg	für die Opfer der NKWD.
Mittelalterliche Burg	alle wichtigen Jahreszahlen der Geschichte 1194 Burggründung, 1216 Ersterwähnung 1285 Verkauf an Kloster Zinna usw.
Stasidienststelle	für die Opfer der DDR Staatssicherheit
Volltuch / Große Fabrik	Entwicklung der Tuchfabrikation - Daten zur Großen Fabrik
Volltuchsiedlung	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen
Siedlung „Am Anger“	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen
Siedlung „Auf dem Sande“	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen
Volksheimsiedlung	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen
Stadtrandsiedlung	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen
Siedlung am Upstallweg	Geschichtliche Daten / Jahreszahlen / Hinweis auf Erich Mendelsohn
Rungehaus	Jugendstilhaus / Luckenwaldes Traum von einer Großstadt (1896 – 1. Weltkrieg)
Kolonisten (2 Tafeln)	Weberhäuser, Ansiedlung von Kolonisten – Heidestraße und Geraer Kolonie
Elsthal (2 Tafeln)	Schönhanchensage, Mönche aus Zinna, Linde im Elsthal, Handwerkerbadeanstalt
Marktturm	Wahrzeichen der Stadt, Daten zur Geschichte
St. Johanniskirche	älteste Kirche der Stadt, Wahrzeichen, Daten
St. Josephkirche	Daten zur Geschichte
St. Jakobikirche	Daten zur Geschichte
St. Petrikirche	Daten zur Geschichte
Evang. Freikirche (Baptisten)	Daten zur Geschichte
Konsumverein	einer der wichtigsten Vereine der Stadt
Ehem. Arbeitsamt	Daten zur Geschichte
1841 Bahnanschluss	das wichtigste Datum für die Industrialisierung
Torschreiberhäuser (3 Tafeln)	je eine Tafel für alle 3 ehemaligen Torhäuser (keine Stadtmauern) Steuer / Akzise,
Bierbrauen in Luckenwalde	Geschichte des Bierstreites zwischen Jüterbog und dem Klostergebiet (Luckenwalde)
Wirtebrauereigenossenschaft	Gründung Wirtegenossenschaft

1808/1809 Stadtrecht	Steinsche Städteordnung / Wahl der ersten Stadtverordnetenversammlung
Kreishaus	Architektonische Besonderheit / Touristenanziehungspunkt / Kreisstadt TF
Gewerkschaftsheim des AGDB	Gewerkschaftsleben / Folterkeller in Nationalsozialistischer Zeit / Daten
Befreiungskriege	1813 Gefecht bei Luckenwalde
Pestfriedhof / ehem. Gericht	Daten zur Gerichtsbarkeit / Anzahl der Pesttoten /
„Rotes Luckenwalde“	die Ausnahmestellung der Stadt in den 20er Jahren / 70 % SPD / mutige Kommunalpolitik / Freidenkerverband /
Feuerwehr	Gründung der Wehr / Stadtbrände
Sportstadt	Turn- und Sportstadt seit über 100 Jahren
	Tradition und Trend als zeitlos gültige Werte
Bunker Friedrich-Ebert-Schule	Organisation TODT / NS Zeit in der Stadt
Industriegelände	1919 legte die Stadt ihr Industriegelände an mit eigener Stromversorgung / Entwicklung der Industrie und Deindustrialisierung
Genossenschaftlicher Wohnungsbau	1. AWG Block / Kriegsschäden in Luckenwalde / Lindenallee 13 - 15
Kommunaler Wohnungsbau	1. KWV (LUGEWO) Block / Grabenstraße
Haag	Luckenwalde hatte keine Stadtmauer – Warum?
Baugeschichte 1918 – 1933	die großen Verdienste der Mitarbeiter des Luckenwalder Bauamtes: Paul Backes, Josef Bischof, Rudolf Brennecke, Hans Otto Emil Graf, Modernes Bauen, Stadt der Moderne, Bauamt Dahmer Straße 52
Krankenhaus	eines der modernsten Krankenhäuser in den 20er Jahren.
	Umbauten und Erweiterungen
Stadtbad	für ein sozial gestütztes geringes Entgelt war hier für jedermann ein großes Gesundheits-, Vorsorge- und Freizeitangebot nutzbar
	Erinnerung an die Plastik „Die Badende“
Flämingtherme	
Fläminghalle	
Biotechnologiepark	
Falckenthal und Söhne	Geschichtliche Daten / einziger Whiskyhersteller Deutschlands

Berühmte Persönlichkeiten Luckenwaldes

In Luckenwalde geboren, gestorben oder Außerordentliches geleistet.

Alphabetisch geordnet / Lebensdaten / Beschreibung / Standortvorschlag / Anbringung

Carl Anwandter	*1801 in Luckenwalde †1889 in Valdivia / Chile	Apotheker Gründer der deutschen Schule in Chile Mitglied der preuß. Nationalversammlung	Geburtshaus Markt 4
Gustav Bauchwitz	*1861 in Kloster Zinna †1929 in Luckenwalde	Kaufmann, Stadtverordneter 1902-1929 „Wohltäter für die Allgemeinheit“	Breite Straße 32
Gottlieb Busse	*1769 in Luckenwalde †1841 in Luckenwalde	Fabrikant / Commerzienrat / Besitzer der Großen Fabrik / Erste Dampfmaschine	Straßenschild Bussestraße
Heinrich Conrad von Carl	*1795 in Brandenburg †1867 in Berlin	Fabrikant / Commerzienrat / Sorgte für den Eisenbahnanschluss / erster Kindergarten Carlstift (Auguststraße) Ehrenbürger 1855 Beerdigt 1876 auf dem Jüterboger Friedhof	Straßenschild Carlstraße
Ewald Deul	*1907 in Luckenwalde †2002 in Luckenwalde	Holzbildhauer und Grafiker schenkte 2001 einen großen Teil seines künstlerischen Lebenswerkes der Stadt Luckenwalde (Heimatmuseum)	Auguststraße
Carl Drinkwitz	*1834 in Luckenwalde †1911 in Luckenwalde	Stadtrat / Städtältester / 27 Jahr ehren- amtlicher Stadtrat / legte den Stadtpark an	Straßenschild Drinkwitzstraße
Gustav Emisch	*1825 in Luckenwalde †1897 in Luckenwalde	Tuchfabrikant / 43 Jahre ehrenamtlicher Stadtrat / 30 Jahre 1. Beigeordneter / 24 Jahre Kreistag / Ehrenbürger 1891 viele Ehrenämter / Ritter pp.	Schützenstraße 7 (ehemalige Tuchfabrik) Geburtshaus: Carlstr. 28
Arno Ertner	*1904 in Luckenwalde †1943 im KZ Dachau	1941 verhaftet wegen Verbreitung von Predigtbriefen des Bischofs von Galen, (gegen Euthanasie)	Wohnhaus Dahmer Str. 28

Christian Falckenthal	*1729 in Guhrau †1806 in Luckenwalde	Gründer der Firma C.W. Falckenthal & Söhne / einziger Whiskyhersteller Deutschlands / Klosterbruder	Trebbiner Straße Gewerbehof
Wilhelm Fähndrich	*1822 in Luckenwalde †1889 in Luckenwalde	Tuchfabrikant / Commerzienrat schenkte der Stadt das Grundstück des Krankenhauses / Stiftung für Krankenhausbau (1885)	am alten Krankenhaus(Schützenstraße)
Hans Freudenthal	*1905 in Luckenwalde †1990 in Utrecht	Mathematiker (Prof.Dr.Dr.h.c.) 600 wissenschaftliche Artikel / Ehrendoktor der Universitäten Berlin, Erlangen, Brüssel, Toronto u.a. / Ehrenbürger der Stadt (1990)	Carlstraße 38 (Geburtshaus)
Carl Goldschmidt	*1846 in Berlin †1911 in Luckenwalde	Hutfabrikant / Commerzienrat erste Betriebskrankenkasse 1876 „Wohltäter der Stadt, Förderer von sozialen und kulturellen Belangen“	Poststraße / Wappenhaus
Balthasar Handschke	*1609 in Luckenwalde †1693 in Luckenwalde	Bürgermeister / 1640 von den Schweden gefangen und ausgelöst / spendete die erste Orgel für die Johanniskirche, legte die erste Walkmühle an	Baruther Str. / Notrathaus (Destille)
Carl Dietrich Harries	*1866 in Luckenwalde †1923 in Berlin	Chemiker erforschte die Konstitution des Kautschuks und stellte syntetischen Kautschuk her Vakuumsdestillation, Harriesstraße in Berlin, Harriesmedaille (deutsche Kautschuk-Gesellschaft)	Breite Straße
Ferdinant Heinrich	*1821 in Luckenwalde †1892 in Luckenwalde	Tuchfabrikanten / Gebrüder Heinrich Gebrüder Heinrich Stift	Heinrichstift / Lindenstr.
Carl Wilhelm Heinrich	*1816 in Luckenwalde †1896 in Luckenwalde	Stadt als Alleinerbe ihres Vermögens,	

Herrmann Henschel	* †1918 in Luckenwalde	Fabrikant Erfinder des Papptellers 1867	Poststraße 11 (Fabrik)
Phillip Herrman Otto von Hentig	*1852 in Luckenwalde †1934 in Berlin	Jurist, Minister Begründer von Karlshorst (Berlin) Gedenkstein 1913 in Berlin. Hentigstraße in Berlin (Lichtenberg)	Gerichtsgebäude Lindenallee
Emanuel Hitze	*1813 in Luckenwalde †1899 in Luckenwalde	beliebter Volksdichter / Spinnmeister Grabstein aus Spendenmitteln der Bürger „Dem Freunde – die Freunde“	Geburtshaus Neue Baruther Straße 6
Egon Gustav Oskar von Kameke	*1881 in Luckenwalde †1955 in Potsdam	Marine- und Landschaftsmaler Schüler der Berliner Akademie Bilder im Märkischen Museum, München und Gemäldesammlung Potsdam	Geburtshaus
Walter Franciis King	*1938 in Massachusetts †2001 in Luckenwalde	Physiker 73 wissenschaftliche Veröffentlichungen Bereich nicht linerale Strömungen und Formen (ICE Berlin Mitarbeit)	Am Burgwall
Ernst Kloß	*1907 in Luckenwalde †1933 in Luckenwalde	Arbeitersportler am 10.04.1933 in der Breiten Straße von SA Männern angeschossen und 2 Tage später verstorben	Friedhofsmauer Jüterboger Friedhof
Paul Max Koebe	*1882 in Luckenwalde †1945 in Leipzig	Mathematiker (Dr.) Uniformierung der algebraischen Kurven	Geburtshaus Haag 21
Hermann Koebe I	*1852 in Luckenwalde †1932 in Luckenwalde	Gelbgießermeister Erste Abprotzspritze „Triumph“ (Patent) Belieferung von Feuerwehren in ganz Deutschland / Firmengründer	Poststraße 9/10 (erstes Fabrikgebäude)

Emil Koitz	*1881 in Luckenwalde †1970 in Luckenwalde	Lehrer / Heimatforscher Stadtrat / Ehrenbürger / letzte Stadtchronik hunderte regionalgeschichtliche Artikel	Markt 11 / Heimatmuseum
Werner Lamberz	*1929 in Mayen †1978 in Tripolis (Libyen)	Politiker begann seine politische Laufbahn in Luckenwalde (Kreisvorsitzender der FDJ) jüngstes Mitglied des ZK der SED, er galt in Fachkreisen als neuer Staatschef der DDR, ungeklärter Tod bei Hubschrauberabsturz	Heidestraße / Wohnhaus
Julius Gustav Metz	*1839 in Luckenwalde †1904 in Luckenwalde	Heimatdichter unzählige Gedichte in der Tageszeitung „Gedichte eines deutschen Veteranen“ 1880 im Selbstverlag erschienen	Breite Straße 26 Geburtshaus
Erwin Münchow	*1888 in Berlin †	Reformpolitiker Rektor der weltlichen Schule (1930-33) verhaftet, Landtagsabgeordneter	Bussestraße 42 Wohnhaus
Mathias Neuhaus	*1824 in Werden / Ruhr †1897 in Luckenwalde	Unternehmer / Erfinder Gründer der Firma M. Neuhaus & Co. erster Pulsometer (kolbenlose Dampf- maschine) der Welt	Neue Beelitzer Str. 8/9 (ehem. Fabrik)
Richard Neutra	*1892 in Wien †1970 in Wuppertal	Architekt Waldfriedhof / arbeitete 1921 im Bauamt / auf dieser Tafel sollen auch Daten und Angaben zum Friedhof ge- macht werden	Eingangsbereich Waldfriedhof
Alex Sailer	*1865 in Meersburg/Bodensee †1924 in Luckenwalde	Mitbegründer der SPD in Luckenwalde Mitglied im preussischen Staatsrat, zahlreiche Ehrenämter in Stadt, Kreis und Land, Grabsteininschrift (1924)	Straßenschild Alex-Sailer-Straße

„Kinder des Volkes“,

Dr. Hermann Salomon	*1888 in Gotha †1970 in Neuilly-s/Seine	Arzt 1930-33 Bürgermeister (SPD) wurde im März 1933 von den Nazis ge- zwungen sein Amt niederzulegen, KZ danach Flucht	seine ehem. Villa Lindenallee
Willy Scholz	*1889 in Luckenwalde † 1945 im KZ Bergen Belsen	Hutmacher, Gründer der KPD Luckenwalde 1920-33 Vorsitzender der KPD, 1924 RFB Gründer, Stadt-und Kreistagsabgeordneter, Herausgeber des Industrieproleten, Gründer des Kampfbundes gegen den Faschismus	Treuenbrietzener Str. 42
P. Seyfarth	*1829 in Nauenburg †1903 in Liegnitz	Lehrer / Pastor Gründer des Lehrerverbandes der Provinz Brandenburg (1871), Gab „Pestalozzis“ Werke heraus, 1863-1878 in Luckenwalde Rektor und Pastor	Markt 13
Otto Staronek	*1889 in Luckenwalde †1942 im KZ Oranienburg	Tischler Kassierer der „Volkshilfe Luckenwalde“ 1933 in Luckenwalde verhaftet	Beelitzer Straße 4
Wilhelm Steinert	*1818 in Lübbenau †1871 in Berlin	Lehrer 1846 Gründer des Handwerkervereins und der ersten Sonntagsschule / legte den ersten Turnplatz in Luckenwalde an, Denkmal auf dem Georgen-Kirchhof Berlin	Schützenplatz (erster Sportplatz)
Albert Voigt	* in Luckenwalde † in Luckenwalde	Hutfabrikant stellte 1872 die ersten Hüte her. erste Hutfabrik in der Stadt. Maschinen für die Hutherstellung	Poststraße 25 ehem. Hutfabrik

Ernst Wetislaus	*1727 in Luckenwalde	Dichter	
Wilhelm von Wobeser	†1795 in Herrenhut	Mitglied der Herrenhuter Bruder-Unität Viele Bücher, größtenteils religiösen Inhaltes	Bibliothekgebäude

Ergänzung zur Beschlussvorlage-Nr. 4190/2005

Objektliste zum URBAN-Projekt „Merkzeichen Geschichtslandschaft“

Arno Ertner	* 1904 in Luckenwalde † 1943 im KZ Dachau	Ingenieur für Maschinenbau in der Norddeutschen vom Arbeitsplatz 1941 verhaftet wegen Verbreitung von Predigtbriefen des Bischofs von Galen, (gegen Euthanasie)	Wohnhaus Dahmer Str. 28
Karl Engelbrecht	* 1898 in Luckenwalde † 1947 in Mühlberg/E.	Politiker, Stellv. Bürgermeister Gewerkschaftsfunktionär, 1945 von der NKWD verschleppt und im Lager Mühlberg umgekommen	Carlstr. 35 a

Ergänzung ist fett gedruckt